

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Horst Arnold SPD**

vom 14.08.2023

- mit Drucklegung -

Ermordung Shlomo Lewin und Frieda Poeschke in Erlangen

Laut aktuellen Presseveröffentlichungen (u.a. Nürnberger Nachrichten vom 11.08.2023 und DIE ZEIT vom 03.08.2023) liegen neue Erkenntnisse im Hinblick auf die Kenntnis des Bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz (BayLfV) im Zusammenhang mit der Ermordung des Erlanger Verlegers Shlomo Lewin und seiner Lebensgefährtin Frieda Poeschke in Erlangen am 19.12.1980 vor.

Hiernach hatte ein V-Mann (Franz L.) des BayLfV dem Amt von einem Zusammentreffen am 13. Dezember 1980 im Schloss Ermreuth mit Karl-Heinz Hoffmann, Chef der Wehrsportgruppe Hoffmann, berichtet, bei dem Karl-Heinz Hoffmann, Uwe Behrendt und Franziska Birkmann Metallrohre zurecht gesägt hätten, die dem Bau eines Schalldämpfers dienen.

Ein diesbezüglicher Vermerk bzw. Quellenbericht von Franz L. wurde lt. Presseveröffentlichungen an das BayLfV zeitnah nach dem 13. Dezember 1980 weitergeleitet. Sechs Tage nach dem Zusammentreffen in Ermreuth wurden Shlomo Lewin und Frieda Poeschke in Erlangen mit einer Maschinenpistole der Marke Beretta erschossen.

Neben ihren Leichen wurden Blechteile eines selbstgebauten Schalldämpfers gefunden.

Wir fragen daher die Staatsregierung:

1.a) Sind die presseöffentlichen Berichte über die Existenz dieses Quellenberichts zutreffend (ggf. bitte Angabe des Inhalts des Quellenberichts)?

1.b) Wann genau ging der genannte Quellenbericht dem BayLfV zu (bitte Angabe der Art und Weise des Zugangs)?

1.c) Erhielten weitere Behörden Kenntnis von diesem Bericht bzw. von dessen Inhalt (ggf. bitte Angabe des Zeitpunkts und Nennung der Behörde/n)?

- 2.a) Mit welchen Vermerken bzw. Anmerkungen wurde dieser Quellenbericht vom BayLfV registriert bzw. archiviert (bitte namentliche Nennung der Vermerkersteller)?
- 2.b) Wie erklärt es sich, dass dieser Quellenbericht in der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Drs. 17/6182, vom 30.04.2015 keine Erwähnung fand?
- 2.c) Wie gelangte dieser Quellenbericht an die Öffentlichkeit (bitte auch unter Angabe des Zeitpunkts)?
- 3.a) Welche Maßnahmen wurden infolge dieses Quellenberichts vom BayLfV vor und nach dem 19. Dezember 1980 durchgeführt (bitte unter Angabe der genauen Zeitpunkte)?
- 3.b) War dem BayLfV mit Erhalt des Quellenberichts bewusst, dass der von Mitgliedern der im Januar 1980 vom Bundesinnenminister verbotenen Wehrsportgruppe Hoffmann in Ermreuth selbstgebastelte Schalldämpfer aller Lebenserfahrung nach für den Gebrauch von Schusswaffen, möglicherweise im näheren regionalen Umfeld, vorgesehen war?
- 3.c) Falls nein, welche anderen Schlussfolgerungen zog das BayLfV aus diesem Vorgang?
- 4.a) Welche Ermittlungen bzw. Maßnahmen wurden infolge dieses Quellenberichts ggf. bei anderen Behörden vor und nach dem 19. Dezember 1980 veranlasst und durchgeführt (bitte unter Angabe der genauen Zeitpunkte sowie der betreffenden Personen)?
- 4.b) War anderen, ggf. über Kenntnisse nach 1.c) verfügenden, Behörden bewusst, dass der von Mitgliedern der im Januar 1980 vom Bundesinnenminister verbotenen Wehrsportgruppe Hoffmann in Ermreuth selbstgebastelte Schalldämpfer aller Lebenserfahrung nach für den Gebrauch von Schusswaffen, möglicherweise im näheren regionalen Umfeld, vorgesehen war?
- 4.c) Falls nein, welche anderen Schlussfolgerungen zogen ggf. andere Behörden aus diesem Vorgang?
- 5.a) Werden vom BayLfV angesichts der gesetzlichen Regelung, wonach Mord nicht verjährt, nunmehr Maßnahmen, insbesondere eine Überprüfung des damaligen (Nicht-)Umgangs mit dem Quellenbericht, ergriffen (bitte unter Angabe der konkreten Maßnahmen)?
- 5.b) Werden von ggf. anderen Behörden angesichts der gesetzlichen Regelung, wonach Mord nicht verjährt, nunmehr Maßnahmen, insbesondere eine Überprüfung des damaligen (Nicht-)Umgangs mit dem Quellenbericht, ergriffen (bitte unter Angabe der konkreten Maßnahmen)?
6. a) Wurde der Quellenbericht im Rahmen der im Dezember 2014 erfolgten Wiederaufnahme der Ermittlungen zum Oktoberfestattentat auch an die Bundesanwaltschaft weitergegeben?
6. b) Falls ja, wann?
6. c) Falls ja, mit welchen Anmerkungen und Ergebnissen?
7. a) Wie wurden die Vorgänge zu 1.) bis 6.) dokumentiert?

7. b) Wo befinden sich diese Dokumentationen?